VAGANTENBÜHNE BERLIN
GEMEINNÜTZIGE THEATER GMBH
KANTSTRASSE 12A
10623 BERLIN
T + 49 (30) 313 12 07
F + 49 (30) 54 97 92 64
VAGANTEN.DE
PRESSE@VAGANTEN.DE
INSTAGRAM.COM/VAGANTENBUEHNE

DIE VERLORENE EHRE DER KATHARINA BLUM

oder: Wie Gewalt entstehen und wohin sie führen kann

nach Heinrich Böll

Premiere am 14. Februar 2023 – 20 Uhr

Am Dienstag, 14. Februar 2023 um 20 Uhr feiert "Die verlorene Ehre der Katharina Blum", nach Heinrich Böll, in der Regie von Kathrin Mayr Premiere an der Vagantenbühne Berlin. Es spielen Magdalene Artelt, Daniel-František Kamen und Nils Malten.

"Sollten sich bei der Schilderung gewisser journalistischer Praktiken Ähnlichkeiten mit den Praktiken der Bild-Zeitung ergeben haben, so sind diese Ähnlichkeiten weder beabsichtigt noch zufällig, sondern unvermeidlich", beginnt Nobelpreisträger Heinrich Böll seine 1974 erschienene Erzählung. Er beschreibt feinsinnig die Absurditäten der Berichterstattung und mit Katharina Blums Schicksal ein Medienspektakel als altbundesrepublikanischen Vorläufer des heutigen Shitstorms.

Katharina Blum gerät als "Person der Zeitgeschichte" in die Aufmerksamkeit der Presse, weil sie einem gesuchten Verbrecher bei der Flucht geholfen haben soll. Im Laufe der Ermittlungen werden Aussagen von ihr aus dem Zusammenhang gerissen, Zeug*innenberichte falsch zitiert und ihre Privatsphäre in der Öffentlichkeit aufs Gröbste ausgebreitet, bis sie schlussendlich bei einem geplanten Interview in ihrer Wohnung einen Journalisten erschießt.

Theaterautor Clemens Mädge setzt in seiner Bearbeitung für die Vagantenbühne den Fokus auf den Druck unter dem Katharina Blum steht und die psychische Gewalt, der sie als junge Frau in einem Umfeld aus männlichen Ermittlern, Journalisten und Verehrern ausgesetzt ist. Dabei lässt er zwei Journalisten Jahre nach Katharina Blums Tat erneut auf das Geschehene blicken und zieht so geschickt Parallelen ins Heute.

Pressekontakt Vaganten Bühne
Niels Wehr ● presse@vaganten.de ● Tel: +49 (0) 30-54 97 97 96

DIE VERLORENE EHRE DER KATHARINA BLUM
Schauspiel nach der Erzählung von Heinrich Böll

Regie Kathrin Mayr
Es spielen Magdalene Artelt, Daniel-František Kamen & Nils Malten.
Fassung & Sound Clemens Mädge
Kostüme & Bühne Amelie Müller
Dramaturgie Fabienne Dür
Regieassistenz & Abendspielleitung Alexander Schatte
Assistenz Lisa Schiefelbein
Technische Leitung & Licht Malte Hurtig
Bühnentechnik Henry Mampe

Premiere am Dienstag, 14. Februar 2023, 20 Uhr im Theatersaal
Weitere Vorstellungen 15.02./16.02./17.02./02.03./03.03./04.03. jeweils 20 Uhr im Saal

Informationen & Karten: Tel: 030/ 313 12 07 oder www.vaganten.de
Kartenpreise: 22,- €/ ermäßigt 8,- €

Link zum Stück: https://www.vaganten.de/premieren/die-verlorene-ehre-der-katharina-blum

BESETZUNG

Magdalene Artelt Magdalene Artelt besuchte die Westfälische Schauspielschule Bochum (heute: Folkwang Universität der Künste). Nach ihrer Ausbildung spielte sie am Schauspielhaus Bochum und bei den Ruhrfestspielen Recklinghausen. Es folgten Engagements an den Schauspielhäusern in Würzburg, Oldenburg, Frankfurt am Main und Hamburg, am Schlosstheater Moers sowie an der Staatsoper Hannover. Sie wirkte in diversen Film- und Fernsehproduktionen mit. Unter anderem in „Kleine Haie“ von Sönke Wortman und in „Mautplatz“ von Christian Berger. Sie arbeitet regelmäßig als Sprecherin für diverse Hörfunksender. Zuletzt erschien ihr Hörbuch „Lola Bensky“ von Lily Brett. Am Schlosstheater Moers ist sie zur Zeit in den Produktionen „Zur Schönen Aussicht“, „Der Ring“ und „Biedermann und die Brandstifter“ zu sehen.

Daniel-František Kamen erhielt seine Schauspielausbildung am Max Reinhardt Seminar Wien. Er war zunächst freischaffend; Gastengagements führten ihn u. a. an das Théâtre National du Luxembourg, zu den Ruhrfestspielen Recklinghausen, ans Theater Magdeburg, an den SALON 5 in Wien, nach St. Pölten, ans Vorarlberger Landestheater sowie zu den Wiener Festwochen. Zuletzt war er ein Mitglied des Ensembles der Wuppertaler Bühnen. Zudem ist er in Spielfilmen zu sehen; Hauptrollen spielte er u. a. in *Armee der Stille - La Isla Bonita*, *Fremdkörper* (2011) und *Die Wahrheit über das Volk der Mäuse* sowie in verschiedenen Fernsehproduktionen auf ARD und ZDF.

Nils Malten, aufgewachsen in Hamburg, absolvierte zunächst in Berlin ein Bachelor-Studium in Englisch und Geschichte. Seine Schauspielausbildung erhielt er von 2009 bis 2013 an der Akademie für Darstellende Kunst Baden-Württemberg in Ludwigsburg. Während seiner Ausbildung gastierte er 2011 am Staatstheater Karlsruhe. Nach seiner Ausbildung hatte er zunächst Theaterengagements an der Schaubühne Berlin (2014), an der Hamburgischen Staatsoper (2015) und beim „Theater Rampe“ in Stuttgart. In der Spielzeit 2015/16 gastierte er am Theater der Altmark in Stendal als Trauerweidenwalter in Brecht/Weills Die Dreigroschenoper. In der Spielzeit 2016/17 war er am Landestheater Tübingen engagiert. 2017 trat er am Lichthof Theater in Hamburg auf und in der Spielzeit 2017/18 folgte ein Engagement am Volkstheater Rostock. Seit 2019 spielte Malten auf der „Waldbühne Benneckenstein“ im Harz in der Produktion Die Legende vom Glück.
Malten stand auch für verschiedene Film- und TV-Produktionen vor der Kamera, wo er u. a. mit Bora Dagtekin, Sebastian Hilger und Oliver Dommenget arbeitete. Außerdem ist er als Kabarettist, Comedian, Synchronschauspieler und Sprecher tätig. Er lebt in Berlin.

Pressekontakt Vaganten Bühne
Niels Wehr ● presse@vaganten.de ● Tel: +49 (0) 30-54 97 97 96

REGIE

Kathrin Mayr, Jahrgang '84, machte einen Magisterabschluss in Kunst und Literaturwissenschaft und war feste Regieassistentin am Theater Osnabrück. Dort realisierte sie auch ihre ersten Projekte (z.B. Heiner Müllers BILDBESCHREIBUNG) und arbeitete anschießend als Assistentin für Christoph Schlingensief und die Operndorf Afrika gGmbH in Berlin. An der Hochschule für Musik und Theater Hamburg absolvierte sie von 2010 bis 2014 ihr Regiestudium und inszeniert seither an diversen Theatern wie dem Theater Lüneburg, dem Schleswig-Holsteinischen Landestheater, Landestheater Detmold, Theater im Bauturm Köln u. a. Wiederholt arbeitet sie auch mit verschiedenen Nachwuchsdramatikern an Texten und Projekten in der freien Szene und im Rahmen des Retzhofer Dramapreises. Für die Inszenierung von Erich Kästners FABIAN am monsun.Theater Hamburg wurde sie 2020 mit dem Rolf Mares Preis ausgezeichnet.

FASSUNG & SOUND

Clemens Mädge wurde 1983 in Lüneburg geboren. Er arbeitete zunächst als Bühnentechniker beim Ernst Deutsch Theater in Hamburg. Von 2007 bis 2010 folgte ein Engagement als Regieassistent am Jungen Schauspielhaus Hamburg. Seit 2010 ist er als freischaffender Autor, Regisseur und Theatermusiker tätig. Er arbeitete seitdem u. a. für das Schauspielhaus Hamburg, Volkstheater Wien, Schauspielhaus Wien, monsun.theater, Schauspiel Frankfurt, Schleswig-Holsteinische Landestheater, Theater im Bauturm, Maxim Gorki Theater, Theater Lüneburg, Moks und das Staatstheater Hannover. 2012 erhielt er das Hans Gratzer Stipendium für sein Stück “Geronnene Interessenslage“. 2018 wurde er für sein Stück “Wenigstens hat es mal gebrannt“ mit dem Christian-Dietrich-Grabbe Preis und dem Kulturförderpreis des Landkreises Lüneburg ausgezeichnet. Sein Stück “Paula“ wurde 2019 in die Shortlist für den Brüder-Grimm Preis aufgenommen.

VAGANTENBÜHNE

Im Herzen der City West liegt die VAGANTENBÜHNE, zwischen den strahlenden Schaufenstern des Kudamms, den hippen Restaurants der Kantstraße und der Essensausgabe für Bedürftige am Bahnhof Zoo. Ein Ort, wo Gegensätze aufeinanderprallen, bühnenreif. Uns beschäftigen Lebensrealitäten, Gesellschaftsverhältnisse, die immer wieder neu ausgehandelt werden müssen. Wir rücken die Blickpunkte zeitgenössischer Autor*innen in den Mittelpunkt – sowohl mit starken neuen Theatertexten als auch mit frischen Perspektiven auf klassische Stoffe.
Über 60 Künstler*innen sind dem Haus eng verbunden und arbeiten in wechselnden Konstellationen gemeinsam an Inszenierungen. Sie werden stets durch neue Kolleg*innen und ihre Perspektiven ergänzt und von einem Team aus 15 festen Mitarbeiter*innen unterstützt, mit dem ausdrücklichen Wunsch nach Begegnung, Veränderung, Ausprobieren. Denn das ist das Hauptbestreben der Vagantenbühne: ein dynamischer Ort zu sein, an dem auch Unvorhergesehenes passieren kann.

Pressekontakt Vaganten Bühne
Niels Wehr ● presse@vaganten.de ● Tel: +49 (0) 30-54 97 97 96